

Niederschrift öffentlicher Teil

20. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus

Sitzungstermin:	Mittwoch, 26.07.2023
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	16:50 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schriftführer

Anwesend sind:Vorsitzender

Herr Dirk Meid	SPD	Oberbürgermeister
----------------	-----	-------------------

Beigeordneter

Herr Thomas Schroeder	FDP	
-----------------------	-----	--

Mitglieder

Frau Birte Brodam	Bündnis 90 / die Grünen
Herr Rainer Dartsch	CDU
Frau Marion Falterbaum	CDU
Frau Rita Giel	CDU
Frau Doris Laux	SPD
Herr Walter Scharbach	AfD
Frau Lydia Schwindenhammer	CDU

stellv. Mitglied

Herr Willi Kaspari	FWM	Vertreter für Ausschussmitglied Katharina Slabik
Herr Janik Zier	SPD	Vertreter für Ausschussmitglied Elisabeth Syri

Ratsmitglied

Herr Matthias Kaißling	Bündnis 90 / Die Grünen	Vertreter für Ausschussmitglied Marika Kohlhaas
Herr Ekkehard Raab	FDP	Vertreter für Ausschussmitglied Thorsten Draeger
Herr Siegmar Stenner	SPD	Vertreter für Ausschussmitglied Stefan Wagner

Von der Verwaltung

Herr Uwe Hoffmann	Fachbereichsleiter 1
Frau Dagmar Luxem	Bereichsleiterin 1.2
Herr Peter Loser	Leiter RPA

Schriftführer

Herr Ralf Fuß	zugleich Verwaltungsleiter Burgfestspiele
---------------	----------------------------------------------

Weitere Teilnehmer

Herr Alexander May	Intendant Burgfestspiele
--------------------	--------------------------

Es fehlt / fehlen:Mitglieder

Herr Thorsten Draeger	FDP	
-----------------------	-----	--

Frau Marika Kohlhaas	Bündnis 90 / Die Grünen
Frau Katharina Slabik	FWM
Frau Elisabeth Syri	SPD
Herr Stefan Wagner	SPD

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1 Burgfestspiele Mayen; aktuelle Verkaufszahlen 2023
Vorlage: 7157/2023/1
- 4 Burgfestspiele Mayen; Auswahl der Theateraufführungen und Spielstätten für die
Spielzeit 2024
Vorlage: 7115/2023/1
- 5 Burgfestspiele Mayen; Vorabdotierung 2024
Vorlage: 7114/2023/1
- 6 Verschiedenes
- 6.1 Generalsanierung Genovevaburg

Protokoll:

zu 1 Niederschrift der letzten Sitzung

Mitglied Scharbach teilt mit, dass er die Niederschrift der letzten Sitzung nicht erhalten habe. Der Vorsitzende vertagt die Genehmigung auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus.

zu 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und die Beantwortung von Anfragen wurde vor Sitzungsbeginn an die Mitglieder verteilt. Wortmeldungen hierzu ergingen nicht.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.1 Burgfestspiele Mayen; aktuelle Verkaufszahlen 2023 Vorlage: 7157/2023/1

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus nimmt die Mitteilungsvorlage 7157/2023/1 zur Kenntnis.

Seitens des Vorsitzenden wird hervorgehoben, dass sich die Verkaufszahlen seit der letzten Statistik und Hochrechnung verbessert haben und sich die darauf basierenden Mindereinnahmen aus dem Ticketverkauf um rd. 50.000 € auf nunmehr rd. 140.000 € bis 190.000 € reduzieren würden. Man hoffe auf einen weiteren positiven Trend und weitere Verbesserung der Einnahmen; nach der derzeitigen Entwicklung wäre ein Ergebnis von rd. 26.000 Tickets bis zum Ende der Spielzeit möglich.

Mitglied Scharbach fragt an, für welchen Personenkreis die 197 Plätze durch die Verwaltung für die Benefiz-Gala reserviert worden seien.

Verwaltungsleiter Fuß teilt mit, dass diese Plätze für die Mitglieder des Ensembles sowie Ehrengäste und Sponsoren reserviert worden seien und nach Abfrage die nicht benötigten Plätze wieder für den Verkauf freigegeben würden.

zu 4 **Burgfestspiele Mayen; Auswahl der Theateraufführungen und Spielstätten für die Spielzeit 2024** Vorlage: 7115/2023/1

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus empfiehlt dem Stadtrat nachfolgende Beschlussfassung.

Der Stadtrat beschließt für die Spielzeit 2024 folgende Theateraufführungen:

1. auf der Hauptbühne in der Genovevaburg:

„Peterchens Mondfahrt“

„Wie im Himmel“

„Sonny Boys“

Märchen von Gerdt von Bassewitz
Musikalisches Theaterstück nach dem gleichnamigen Film von Kay Pollak
Komödie von Neil Simon

2. auf der Kleinen Bühne im Alten Arresthaus

„Der Vorname“

Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière

3. Sonderveranstaltungen unter dem Titel „Festspiel EXTRA“

- Gastspiel auf der Reichsburg Cochem
- Gastspielaustausch mit den Schlossfestspielen Neersen
- 3 Aufführungen „Comedy Burg“
- Konzert „The Queen Kings“
- Benefiz-Konzert „Django Reinhardt“
- 2 Literarische Wanderungen und 2 literarische Gruselnächte
- 9 Aufführungen auf der Kleinen Bühne Altes Arresthaus
- Benefiz-Abschiedsgala

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
-----	----

Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Burgfestspiele Mayen; Vorabdotierung 2024 Vorlage: 7114/2023/1

Auf Nachfrage von Mitglied Scharbach teilt der Vorsitzende mit, dass mit der WFG Mayen-Koblenz noch kein Gespräch betreffend Zuschuss 2024 geführt wurde. Zum Landeszuschuss berichtet der Vorsitzende von dem Gespräch mit Ministerin Binz und der Problematik, dass durch den Doppelhaushalt des Landes zunächst einmal noch keine Aussage über die Erhöhung des Zuschusses getroffen werden konnte. Wenn Spielraum bestehe, könnten weitere Fördermittel in Aussicht gestellt werden. Diesbezüglich habe er auch ein weiteres Gespräch mit Staatssekretärin Heike Raab geführt, welche sich ebenfalls dafür einsetzen wolle.

Mitglied Scharbach fragt an, ob eine stv. Intendantin zwingend erforderlich sei oder ob hier eine Einsparungsmöglichkeit bestehen würde. Der Vorsitzende bestätigt die Erforderlichkeit einer stv. Intendanz.

Stadtratsmitglied Raab teilt mit, dass man das hohe Defizit nicht akzeptieren könne und sich deshalb enthalten werde.

Mitglied Laux teilt aus der Beratung ihrer Fraktion mit, dass man wegen des hohen Defizites ein Problem darin sehe, wenn der Gesamthaushalt 2024 nicht ausgeglichen werden könne. Man werde jedoch zustimmen.

Weiterhin fragt sie nach, ob es nicht möglich sei, Verträge unter der Voraussetzung eines ausgeglichenen Haushaltes abzuschließen oder zur Reduzierung der Kosten nur ein Stück aufzuführen.

Der Vorsitzende antwortet darauf, dass man deshalb die Vorabdotierung zur Beschlussfassung einbringen würde, damit die Burgfestspiele frühzeitig Verpflichtungen zur Umsetzung der nächsten Spielzeit eingehen könne, daher sei dies nicht anders möglich. Weiterhin teilt er mit, dass die Reduzierung auf nur ein Stück wegen den bestehenden Fixkosten aus seiner Sicht zu keiner Reduzierung des Defizites beitragen werde.

Mitglied Dartsch bestätigt das seit vielen Jahren bewährte Prozedere der Vorabdotierung, damit die Burgfestspiele planungssicher in die Vorbereitungen der kommenden Spielzeit starten können. Neu sei jedoch, dass sich die Haushaltslage insgesamt so verschlechtert habe und auch die gestiegenen Kosten bei den Burgfestspielen nun das Defizit 2024 deutlich erhöhen würden. Hierzu weise bereits der aktuelle Spielplan drastische Einschnitte auf und weitere würden sicherlich folgen müssen für die Spielzeiten nach 2024. Dies habe der Intendant bereits angekündigt und werde dann sicherlich im Arbeitskreis thematisiert werden.

Stadtratsmitglied Raab stellt fest, dass in diesem Jahr das Defizit der Burgfestspiele unter Berücksichtigung der Mindereinnahmen aus dem Ticketverkauf voraussichtlich bei mehr als 600.000 € liegen würden. Dies dürfe so nicht weitergehen und man müsse auch überlegen, ob eine konkrete Budgetvorgabe an die Burgfestspiele, in welchem die Planungen zu erfolgen hätten, der sinnvollere Weg für die Zukunft wäre.

Intendant May bestätigt, dass man zeitnah über Einschnitte und Änderungen ab der Spielzeit 2025 nachdenken wird, da hierzu bereits ab Februar 2024 die entsprechenden Beschlüsse erfolgen müssten. Dies soll auch im Arbeitskreis erörtert werden.

Beschluss

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus empfiehlt dem Stadtrat nachfolgenden Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt

1. eine Zuwendung im Ergebnishaushalt in Höhe von 575.050,- € für die Burgfestspiele 2024
2. im Vorgriff auf das Budget Burgfestspiele 2024 die Freigabe von Mitteln
 - a. in Höhe von 711.309,- € zur frühzeitigen Verpflichtung der Schauspieler*innen sowie des künstlerischen und technischen Personals
 - b. in Höhe von 36.000,- € für die frühzeitige Bewerbung der Festspiele und die Aktualisierung des eigenen Internetauftritts der Burgfestspiele

die Kartenpreise für das Familienstück um 1 € / Karte und für alle anderen Aufführungen und Kartenkategorien um 2 € / Karte zu erhöhen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	1
Enthaltung:	1

zu 6 Verschiedenes

zu 6.1 Generalsanierung Genovevaburg

Der Vorsitzende informiert die Mitglieder darüber, dass das Land seine Förderzusage um einen Betrag von 1 Million Euro auf insgesamt 3 Millionen Euro erhöht habe.